

Dresdener Nachrichten

Segründet 1856

Redaktionsamt: Nachrichten Dresden

Druckgebühren bei täglich zweimaliger Belegung monatlich 3.20 RM.

Preis d. Heftes: 4 Pfennig

Gegenvor schläge Hitlers an Hindenburg

Parlamentarische Lösung führt nicht zum Ziel

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 23. Nov. Die Antwort Hitlers an den Reichspräsidenten konnte wider Erwarten am Mittwoch vormittag noch nicht fertiggestellt werden.

Seine Antwort werde erst gegen 15 Uhr vorliegen können.

Diese neue Verzögerung scheint nicht zuletzt darauf zurückzuführen zu sein, daß in Hitlers Antwort alles wiedergegeben soll, was geeignet wäre, ihm vor der Öffentlichkeit die Schuld an der Nichterfüllung des Hindenburg-Auftrages zuzuschreiben.

Verhandlungen zu tun gebietet, ist noch nicht zu übersehen. Man weiß auch nicht, ob er nun den Versuch machen wird, den Prälaten Haas, wie verschiedentlich angekündigt, zu bitten, die Durchführung deselben Auftrages zu versuchen.

Die Entscheidungen des Reichspräsidenten sind für heute nicht mehr zu erwarten. Der Reichspräsident wird vielmehr die Antwort Hitlers mit aller Ruhe und Sorgfalt prüfen und sich erst dann über seine weiteren Schritte schlüssig werden.

Eine Nichtigstellung der Deutschen Volkspartei

Berlin, 23. Nov. Die Behauptung eines Mittagsblattes, die Deutsche Volkspartei habe erklärt, sie werde keineswegs einem Kabinett zustimmen und wahrhaftig auch für ein Kabinett unter anderer nationalsozialistischer Führung außerordentlich schwere Bedingungen stellen, wird von der Nationalliberalen Korrespondenz als vollkommen aus der Luft gegriffen bezeichnet.

Devienzschieberprozess Zillich

Berlin, 23. Nov. Vor dem Schnellsektorengericht beim Amtsgericht Berlin-Mitte hatten sich heute der Kaufmann Dr. jur. Wolf Borchardt, der von 1901 bis 1916 Generalbevollmächtigter und Vermögensverwalter Zillichs war, der Geheime Regierungsrat Zillich aus dem preussischen Volksfahrtsministerium, der Bergwerksdirektor Gustav Cordes aus Hannover, der Bankdirektor der Dresdener Bank Reinhold Kuberner, der Waller Heinrich Dolander, der Kaufmann Wilhelm Brauser und der Altmeister a. D. Scheel aus Kassel wegen Devienzvergehens zu verantworten.

Scheitrat Zillich, Dr. Borchardt, Direktor Cordes und der Direktor Kuberner werden beschuldigt, gemeinsam in der Zeit vom 24. Mai bis 15. Juni in ausländischem Besitz befindliche

J. G. Farben-Aktien im Werte von 115 000 RM. auf das Konto Zillichs bei der Dresdener Bank gebracht und entgegen den Vorschriften der Devienzverfügung dem zuständigen Bergwerksdirektor Schmidt ausgetauscht zu haben. Ferner sollen sie Devizen in Höhe von 67 000 Reichsmark mit Hilfe des Altmeisters Scheel zwischen dem 14. und 27. Oktober auf das Konto Zillich bei dem Berliner Bankhaus Ullig eingezahlt und den Erlös an den Waller Hollandier und den Kaufmann Brauser weitergegeben zu haben. Schließlich sollen die Angeklagten den Versuch gemacht haben, sich nachträglich eine Genehmigung für ihre Devienztransaktionen unter dem Vorwand, daß es sich um wohlthätige Zwecke handele, zu erschleichen.

Zu Beginn der Verhandlung kam zur Sprache, daß sich mehrere Rechtsanwältigern zur Vertretung der Angeklagten im Untersuchungsgefängnis angeboten hätten. Der Vorsitzende nannte dieses Verhalten ungewöhnlich.

Der Vertreter der Staatsanwaltschaft, Staatsanwaltschaftsrat Jacoby, erklärte, daß diese Anwälte zweifellos von interessierten Kreisen geschickt worden seien, die hinter diesen Devienztransaktionen ständen. Dieser Angelegenheit würde seitens der Staatsanwaltschaft noch nachgegangen werden. Die Verhandlung wird voraussichtlich drei Tage in Anspruch nehmen.

Die Industrie zur Verfassungsreform

Mitgliederversammlung des Langsamvereins

Düsseldorf, 23. Nov. Die 60. ordentliche Mitgliederversammlung des Langsamvereins wurde vom Vorsitzenden Dr.-Ing. H. Springorum-Dortmund eröffnet, der als Hauptanlaß der Tagung die Bekämpfung des Wollens der Privatwirtschaft zur Mitarbeit an der Verfassungsreform bezeichnete.

Das Wahlrecht geändert und das Verbot einer zweiten Kammer beseitigt

werden. Als Ziel einer Verfassungsreform bezeichnete Dr. Springorum den dezentralisierten Einheitsstaat unter Schonung staatspolitischer und kultureller Eigenheiten einzelner Reichsteile. Hand in Hand mit der Verwaltungsreform müsse eine durchgreifende Finanzreform Platz greifen. Der Redner hielt in diesem Zusammenhang das Popul-Gutachten in seiner allgemeinen Struktur für eine gezielte Grundfrage. Dringend notwendig erscheine die möglichst baldige Verringerung der Hauszinssteuer, sowie eine stärkere Beachtung des Zusammenhanges zwischen direkter und Verbrauchsteuerbelastung. Das Optimum der Verbrauchsbelastung sei weitestgehend überschritten. Die längste geplante Besteuerung der öffentlichen Betriebe müsse endlich Wirklichkeit werden. Die Forderungen der Wirtschaft mündeten in der Grundforderung nach dem starken Staat, der allein die großen wirtschaftspolitischen Entscheidungen der nächsten Zeit zu Lösungen bringen könnte. Die Lebensbedingungen der Wirtschaft hätten sich verbessert sein. Reformbedürftig seien auch die Schulwesen, die Wasserwirtschaft, das Wegerecht, das Schulwesen und die Justizverwaltung. Die Arbeitslosenhilfe müsse vom Gemeindehaushalt finanziell losgelöst werden. Es gehe allerdings nicht an, ohne weiteres die Gesamtsumme der in der Arbeitslosenversicherung und Arbeitsförderung erzielten Ueberschüsse in erhöhte Zuschüsse an die Wohlfahrtsverbände der Gemeinden umzuwandeln. — Zusammenfassend stellte Dr. Springorum dann fest, daß jede Regierung der tatkräftigen Unterstützung der weitestgehenden Wirtschaftlicher sein könne, bei allen Maßnahmen, die auf Nationalisierung des Verwaltungswesens und Gewährleistung parlamentarischer Finanzverwaltung hinzielen.

Ueber das Thema: „Wesende Wirtschaft im starken Staat“ sprach Prof. Dr. Carl Schmitt, Berlin, der eine deutliche Unterscheidung der staatsrechtlichen und staatsökonomischen Lebenssphären und Sachgebiete forderte. Der Präsident des deutschen und des preussischen Landvolksrates, Dr. von Stempel, betonte, daß die augenblicklichen staatsökonomischen Zustände in den Gemeindefinanzen nur durch eine jetzt nicht mehr ausschließbare grundlegenden Finanzreform beseitigt werden könnten. Legende Finanzreform beseitigt die finanzielle Lage der Nebenher dürfte eine ausreichende Finanzierung der zahlreichen Gemeindeverbände völlig unerträglichen Wohl-

fahrtskosten festgelegt und eine Vereinerung der Schuldenwirtschaft zwecks Wiederherstellung des Vertrauens in die Kreditfähigkeit getroffen werden. Die bisher in Preußen betriebene staatliche Verwaltungsreform sei auf dem richtigen Wege, müsse aber auf eine Neuordnung der kommunalen Selbstverwaltung ausgeglichen werden. — In die Vorträge schloß sich eine eingehende Aussprache.

Die laufenden Geschäfte des Reichskabinetts

Berlin, 23. Nov. Die Regierungsverhandlungen beschränken sich angesichts der verhältnismäßig langen Dauer der Verhandlungen auf die Bildung einer neuen Regierung naturgemäß auf die laufenden Geschäfte. Alle Fragen grundsätzlicher Art werden beiseite gelassen. Erst eine neue Regierung wird wieder entscheidend in die Gestaltung der Politik, vor allem der Wirtschaftspolitik, eingreifen können. Zu den Fragen, die vorläufig unerledigt bleiben, gehört auch das Kontingenzierungsproblem. Bekanntlich ist vor einigen Wochen, nach vorläufigem Abschluß der Regierungskrisis, eine Art Zwischensatzung abgeschlossen worden, nachdem die Butterkontingente unter Dach und Fach gebracht worden waren. Das Schwerkgewicht in handelspolitischer Beziehung ruht zur Zeit auf den Handelsvertragsverhandlungen.

Die Beispielweise mit Frankreich seit zwei Tagen im Gange sind. Es ist behauptet worden, daß die französische Abordnung Anweisung habe, bis zur Bildung einer neuen deutschen Regierung allen entscheidenden Fragen auszuweichen, da die gegenwärtige geschäftsführende Regierung nicht die nötigen Vollmachten habe. Diese Auffassung ist irrig und beruht auf einem Mißverständnis, dem die Pariser Zeitung „Liberte“ zum Verleihen nach Berlin anfragt, ob die Verhandlungen angesichts der Regierungskrisis durchgeföhrt werden würden. Auf die bejahende Antwort ist die Abordnung dann nach Berlin ohne irgendwelche Vorbehalte abgereist.

Zu den Dingen, über die, wie es scheint, wegen der gegenwärtigen politischen Lage nicht entschieden werden kann, gehört der sozialdemokratische Antrag auf Einleitung eines Volksbegehrens über den sozialpolitischen Teil der Septemberverordnung. Auch die Frage der fahrenden Wirtschaftsverbände, ob Dr. Wagemann als hohem Beamten gestellt sei, in der bekannten Art in währungspolitische Angelegenheiten einzugreifen, dürfte von der amtierenden Reichsregierung kaum noch entschieden werden.

Was die Finanzen des Reiches angeht, so kann gesagt werden, daß die Gesamtlage nicht ganz so schlecht ist, wie pessimisten häufig glauben machen wollen. Das dürfte auch im wesentlichen aus der Rede hervorgegangen sein, die der Reichsfinanzminister Graf von Schwerin-Krosigk am Dienstagabend vor einem vertraulichen Kreise in der Frankfurter Gesellschaft für Industrie, Handel und Wissenschaft gehalten hat.

Zusammenstoß im Hauptausschuß des Preußenlandtags

Berlin, 23. November. Zu Beginn der heutigen Sitzung des Hauptausschusses des Preussischen Landtags kam es zu einem Zwischenfall zwischen dem nationalsozialistischen Ausschussvorsitzenden Hinfiler und den demokratischen Mitgliedern des Ausschusses. Vorliegende der Hinfiler erklärte scharf Kritik an der Berichterstattung eines bekannten Berliner demokratischen Blattes über die Verhandlungen des Ausschusses. Der Vorsitzende erklärte, er wolle namens des Ausschusses scharfsten Protest gegen diese Art von Berichterstattung erheben. Als der Vorsitzende weiter scharfe Äußerungen gegen die Demokratischen Ausschussmitglieder anstellte, verlangten die demokratischen Ausschussmitglieder, daß ihnen das Wort zu dieser Angelegenheit erteilt werde. Vorsitzender Hinfiler (Nationalsozialist) lehnte jedoch ab, eine Aussprache über seine Erklärungen stattfinden zu lassen, worauf die demokratischen Ausschussmitglieder den Sitzungssaal verließen und sich an den weiteren Ausschusssitzungen nicht mehr beteiligten.

Falsche Gerüchte um Warmbold

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 23. November. Zu den Meldungen, daß der Reichswirtschaftsminister Warmbold den Plan habe, sich aus dem politischen Leben zurückzuziehen und einem Ruf der philosophischen Fakultät Halle Folge zu leisten, verlautet von ausländischer Stelle, daß es sich bei diesen Mitteilungen um einen Irrtum handele. Es wird erklärt, daß mit Dr. Warmbold im Mai d. J. wegen einer Professur in Halle verhandelt worden sei, zu einem Zeitpunkt, als Warmbold infolge seiner Meinungsverschiedenheiten mit Brüning aus dem Kabinett ausfiel. Im Augenblick sei die ganze Frage nicht mehr aktuell.

Riesige Goldfunde in Venezuela

Gamburg, 23. Nov. Nach einer Mitteilung des venezuelanischen Generalkonsuls in Gamburg ist in Venezuela mitten im Urwald eine außerordentlich reichhaltige Goldmine entdeckt worden. Der Fundort liegt in den Neglonen des Alto Canaima, in der Nähe des Flusses Chiconon. Der Entdecker der Mine hat mit einigen anderen Arbeitern in ganz kurzer Zeit riesige Mengen Gold erbeutet, und zwar, wie das Generalkonsulat mitteilt, über 800 000 Gramm. Man hält die Mine für die größte und reichhaltigste der Welt. Nach dem Befanntwerden dieser Goldfunde sind Tausende von Arbeitern an den Fundort geeilt, um dort ihr Glück zu versuchen. Die venezuelanische Regierung hat, da die Mine auch nach dem Urteil Sachverständiger als sehr ergiebig angesehen wird, sofort eine Kommission zur ordnungsmäßigen Ausbeutung an den Fundort entsandt.



Waches Blauen

Wochenblätter... in Rate nach... November... Blauen...

Spar- und... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Vermeidung... in Dresden... der Um...

Mussolini - der Schöpfer des neuen Italien

Am zweiten Abend seiner Vortragsreihe... Mussolini... Schöpfer des neuen Italien...

Geceleier der Kreuzschule

Am Montag nach dem Totensonntag... Kreuzschule... Geceleier...

Die drei Ufa-Theater in Dresden

Das neue Lichtspielhaus im Grundstück Prager Straße 6... Ufa-Theater...

Winterhilfe des Sächsischen Kunstvereins

Der Vorstand des Sächsischen Kunstvereins... Winterhilfe... Kunstverein...

Albers-Großfilm der Ufa wurde unter diesem Titel von der Genjur verboten...

Strohenschnitzarbeiten... Dresden... Strohenschnitzarbeiten...

Gedächtnisfeier für Freiherr v. Sedendorf

Am Dienstagabend, dem 88. Geburtstag des am 28. September verstorbenen... Sedendorf...

202. Sächsische Landeslotterie

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes 202. Sächsische Landeslotterie 3. Tag - Ziehung vom 23. November - 1. Klasse.

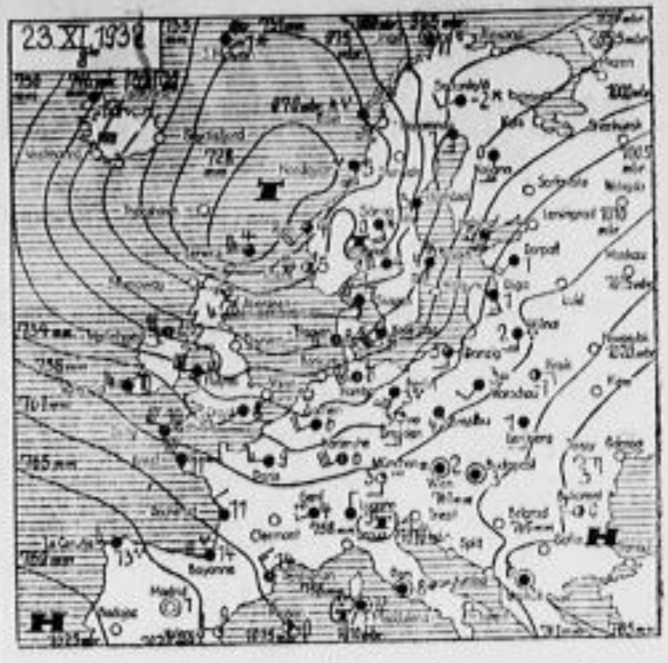
Wetterlage

Das Niederschlagsgebiet, welches gestern, Dienstag, bei Island lag, hat seinen Einfluss weiter nach Südosten ausgedehnt...

Witterungsaussichten

Nachbetracht der unbedeutenden Witterungs-Veränderliche...

Wetternachrichten vom 23. November



Zeichenerklärung: S, N1, N02, O3, S04, S5, SW6, W7, NW8, N9, W10, Sturm, Regen, Schnee, Graupel, Hagel, Nebel, Dunst, Gewitter

Station 1-5 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Table with 7 columns: Station, Temperature (7am, highest, lowest), Wind (direction, strength), Weather (clouds, rain, snow, etc.).

Sonneneinstrahlung in Dresden, 22. Nov.: - Stunden - Tagesmitteltemperatur + 2,3° C; Abweichung d. Normalwert - 0,0° C

Quellbruch und Quellfeuchtigkeit in Dresden: 22. Nov. 14 Uhr: 760,1 - 0,8 %; 21 Uhr: 748,0 - 8,7 %; 23. Nov. 7 Uhr: 744,2 - 8,5 %

Wasserstand der Elbe und ihrer Nebenflüsse

Table with 7 columns: River, Date, Water level, etc.

Kolossal-Leistungen in warmen Sachen für kalte Tage!

- Damenstrumpf 78, Damenhandschuh 75, Damenstrumpf 85, Damenhandschuh 75, Damenstrumpf 95, Damenhandschuh 78, Damenstrumpf 125, Damenhandschuh 95, Damenstrumpf 125, Damenhandschuh 110, Damenstrumpf 125, Herrenhandschuh 115, Kinderstrumpf 45

Ludwig Bach & Co. Wettersstr 3/5. Advertisement for shoes and socks.

Weißer Oval-Spiegel nur beim Fachmann Glasmeister Richard Ernst. Advertisement for mirrors.

Pelz-Etage (Carl Dröner) Wettiner-Strasse 38. Advertisement for fur coats.

Plakate von uns ausgeführt, binden durch ihre Eigenart Beachtung. Advertisement for posters.

Schirm-Reparaturen-Betriebe. Advertisement for umbrella repairs.

Reparaturen von Uhren. Advertisement for watch repairs.

RADIO Anzahlung von 4 Mk. Advertisement for radio sets.

Advertisement for various services including haircuts, repairs, and other goods.





Kursberichte der Dresdner Nachrichten

Main table containing market reports for 'Dresdner Börse' (Dresden Stock Exchange) from Nov 23, 1932. It includes sections for 'Festverzinsliche Werte' (Fixed Income Securities), 'Dividendenwerte' (Dividend Stocks), and 'Leipziger Kurse' (Leipzig Market Prices).

Leipziger Kurse vom 23. November 1932. Table listing market prices for various commodities and goods in Leipzig.

Berliner Kurse vom 23. November 1932. Table listing market prices for various commodities and goods in Berlin.

Transportwerte. Table listing prices for various transport-related goods and services.

Bank-Aktion. Table listing prices for various bank stocks.

Industrie-Aktion. Table listing prices for various industrial stocks.

Bank-Aktion. Table listing prices for various bank stocks (continued).

Industrie-Aktion. Table listing prices for various industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion. Table listing prices for various industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion. Table listing prices for various industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion. Table listing prices for various industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion. Table listing prices for various industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion. Table listing prices for various industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion. Table listing prices for various industrial stocks (continued).

Industrie-Aktion. Table listing prices for various industrial stocks (continued).

Berliner fortlaufende Notierungen vom 23. November. Table listing continuous market quotations for Berlin.

Berliner fortlaufende Notierungen vom 23. November. Table listing continuous market quotations for Berlin (continued).

Berliner fortlaufende Notierungen vom 23. November. Table listing continuous market quotations for Berlin (continued).

Berliner fortlaufende Notierungen vom 23. November. Table listing continuous market quotations for Berlin (continued).

Berliner fortlaufende Notierungen vom 23. November. Table listing continuous market quotations for Berlin (continued).